



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Wer die Wahl hat, soll sie ergreifen!

Ein tropischer Jahrhundert-Sommer geht dem Ende zu und ein heisser Polit-Herbst steht uns bevor. Wir werden uns in den kommenden Wochen mit zahlreichen Frauen und Männern konfrontiert sehen, die uns von Kandelabern und Plakatwänden entgegen lächeln. Die Zeitungen werden voll sein von Inseraten und Hinweisen auf Podiumsdiskussionen, Anlässe oder Aktivitäten der Kandidierenden. Jede Partei, jede Kandidatin und jeder Kandidat wird versuchen, die Aufmerksamkeit der Wählerschaft mit allen nur erdenklichen Mitteln auf sich zu ziehen. Wahl-Slogans versprechen uns eine bessere Zukunft und alle Parteien behaupten von sich, das Rezept für die Lösung der anstehenden Probleme zu besitzen. Wir werden uns über die Flut von Werbung im Briefkasten aufregen, das Ende des Wahlkampfes herbeisehnen und doch können wir uns dem Ganzen nicht entziehen, denn es geht um nichts Geringeres als die National- und Ständeratswahlen.

WIR können mitbestimmen, wer uns und unsere Interes-

sen in Bern vertreten soll und da es sich – wie überall betont wird – um eine Richtungswahl handelt, zählt jede Stimme. Lassen Sie sich von den Plakaten, der Werbung, den lauten „Tönen“ und der Effekthascherei nicht beirren. Suchen Sie in aller Ruhe Ihre Wunschvertreter/innen für Bern aus und nehmen Sie an den Wahlen teil. 105 Frauen und 183 Männer im Alter zwischen 18 und 73 Jahren stellen sich auf 23 Listen für einen der insgesamt 16 Aargauer Nationalratssitze zur Wahl. Für die zwei Ständeratssitze bewerben sich 10 Kandidatinnen und Kandidaten. Lassen Sie nicht die Anderen entscheiden, wer in Bern in den kommenden vier Jahren für uns mitdiskutieren und entscheiden soll, sondern geben Sie Ihre Stimme für Ihre Partei oder Ihre Favoriten ab!

Ich bin gespannt auf den Wahlsonntag (18. Oktober 2015) und freue mich schon heute auf die Meldung in der Aargauer Zeitung, die lauten wird: „Jahrhundert-Stimmbeteiligung der Hendschikerinnen und Hendschiker“!

Sabina Vögtli-Fischer

**Sponsor
dieser
Ausgabe**

www.bastel-traum.ch



Scrapbook- & Cardmaking

bastel traum berger, Nussbaumweg 26, 5604 Hendschiken, 0786 933 933

IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait Rag Bag Machines	4
Personenportrait Ueli Körner	6
Aus dem Dorf Dorfparteien	8
Bibliothek	10
Schule	11
Reformierte Kirchgemeinde	13
Vereine	14
Kultur plus+	19
Gemeinde	19
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

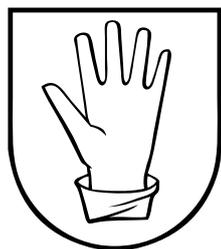
Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@hendschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Redaktionsleitung
Karim Yehia (KY) | Firmenportrait
Cornelia Schwaller (CS) | Personenportrait, Vereine
Nathalie Boillod (NB) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 23. Oktober 2015

Redaktionsschluss |
Freitag, 9. Oktober 2015



AKTUELL

Neubau Schulhaus Hendschiken

„Wann geht es endlich weiter mit dem Schulhaus?“
Immer wieder höre ich diese Frage von den Hendschikerinnen und Hendschikern. Verständliche Ungeduld ist spürbar. „Ich hoffe bald“, kann ich da leider nur erwidern. Ein mühseliges Warten für alle. Wir sind aber guter Dinge, dass es in den nächsten Tagen endlich weiter gehen kann. Wir erwarten in diesen Tagen den definitiven Bescheid der kantonalen Behörde. Die Mitglieder der Baukommission gehen davon aus, dass wir Sie in der nächsten Ausgabe der Dorfpost über die neusten Baufortschritte informieren dürfen. Wir bedanken uns für Ihre Geduld.

Urs Moser, Präsident Baukommission

**Elektroinstallationen
Telematik
Solaranlagen
24-Stunden-Service**

ibw
Energie persönlich

IBW Installationen AG
Wohlen
Fischbach-Göslikon
056 619 19 19
www.ibw.ag

Schweinerei rund um die Baumkappelle und Hundekot im Sand der Turn- und Volleyballplätze

Drei Familien aus unserem Dorf haben sich beim Gemeinderat brieflich beschwert, dass rund um die Baumkappelle eine Schweinerei sei. Noch am Tag der eingetroffenen Beschwerde ging der Schreibende zum „Tatort“, räumte alles auf und legte den vorgefundenen Abfall in den vorhandenen Abfalleimer. Den Verursachern dieses Ärgernisses möchte ich mitteilen, dass Flaschendeckel nie brennen und auch nie zu Humus werden. Auch Plastik, Papier und allerlei Sonstiges gehört in den vorhandenen Abfalleimer. Jedes andere Verhalten gilt als strafbares Littering.

Das im Sommer oft benutzte Volleyballfeld bei der Turnhalle wird leider immer wieder von Hunden als Versäuberungsplatz missbraucht. Ich möchte hier auf das Hundegesetz hinweisen, wonach die Hundehalter und Hundehalterinnen nicht nur verpflichtet sind, den Hundekot zu entsorgen, sondern auch, ihre Hunde im Bereich von Schul- und Sportanlagen an der Leine zu führen. Wer den Hundekot liegen lässt, was nicht nur gemäss Hundegesetzgebung verboten ist, sondern insbesondere auch

gemäss § 9 des Abfallreglements von Hendschiken, muss mit erheblichen Bussen oder gar mit Strafanzeige gemäss § 37 des Abfallreglements Hendschiken (Strafbestimmungen) rechnen.

Herbert Flück, Gemeinderat





www.schmid-holzshop.ch



Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial
Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

FIRMENPORTRAIT

Firmenportrait RAG BAG MACHINES



Einleitung

(KY) Während des zweiten Weltkrieges gaben Amerikanische Bomberpiloten ihren Fliegern weibliche Namen. Sebastian Vettel, der viermalige Formel 1 Weltmeister, führt diese Tradition fort. Vettel: „Dadurch entsteht eine persönliche Beziehung zur Maschine und ein Frauenname macht das Ganze einfach sexy.“ (Aus dem Englischen sinngemäss übersetzt.)

Hier geht's um Motorräder, dem Erbauer und wie aus einer Lady eine Rag Bag wurde.

Entstehung Roger Wyss GmbH

Schon bald nach der Lehre zum Werkzeugmacher machte sich Roger Wyss selbstständig. In seiner kleinen Werkstatt auf dem elterlichen Gelände produzierte er Metallteile für verschiedene Branchen. Sein liebstes Hobby war das Motorradfahren. Mit seinem Feuerstuhl nahm er an einigen Rennen teil. Dabei lernte er viele Gleichgesinnte kennen, die sich Spezialteile für ihre Krafträder wünschten. Gerne nahmen sie Rogers Angebot an, diese für sie zu produzieren.

Runter vom Gas in eine neue Zukunft

Roger fuhr gerne schnell, aber auf der Strasse war das zu gefährlich. Harley-Fahrer schwärmten ihm vom gemütlichen Cruisen auf ihren schweren Maschinen. Roger wollte dies unbedingt ausprobieren und entschied sich, eine Harley zu kaufen. Aber es musste etwas Spezielles sein. Ein Bike, das seiner Kreativität Ausdruck verlieh. So

begab er sich auf die Suche nach einem günstigen Gefährt, das er veredeln konnte. Als er mit dem Auto bei einem Zeitungsinserten ankam, stand das gute Stück vor dem Haus. Roger wollte erst gar nicht aussteigen, denn die Harley war viel zu schön, um nur als Teilespende zu dienen. Da kam gerade die Frau des Besitzers die Treppe runter und meinte: „Gefällt Ihnen unsere schöne Lady nicht?“ Roger dachte sich: „Wenn die wüsste, was ich vorhabe. Von der glänzenden Lady wird nicht mehr viel übrig bleiben, wenn ich sie auseinander nehme und in einen „Rag Bag“ verwandle.“ Trotz seiner Bedenken, konnte er sich mit dem Verkäufer einigen und die Harley-Dame wechselte den Besitzer.

Kaum fertig und schon verkauft

Nach einigen Monaten Arbeit war sein Prunkstück fertig und überall, wo er mit seiner neuen Maschine auftauchte, zollten ihm die Leute grosses Lob für das erschaffene Kunstwerk. Noch im Monat der Fertigstellung konnte Roger einem guten Angebot nicht mehr widerstehen und verkaufte die Maschine. Daraufhin baute er sich wieder ein Kunstwerk. Aber auch dieses blieb nicht lange sein Eigentum. Es wurde ihm klar, dass viele seinen Sinn für Ästhetik und seine perfekte Arbeit sehr schätzten und bereit waren, einen angemessenen Preis dafür zu bezahlen. Roger entschied deshalb, dies zu seinem neuen Geschäftsfeld zu machen und sich fortan hauptsächlich damit seine Brötchen zu verdienen.

Fahrwerkbau

Ein bestehendes Fahrzeug optisch umzubauen ist das eine, aber das Fahrwerk anzupassen oder gar neu zu konzipieren, muss doch für einen Kleinbetrieb praktisch ein Ding der Unmöglichkeit sein, ist meine Annahme. Roger erklärt, dass er als Kleinhersteller nicht dieselben Bedingungen erfüllen muss, wie ein Grosshersteller. Deshalb kommt er auch ohne Scharen von Ingenieuren aus. Er hat nicht einmal ein CAD Programm im Einsatz. Ein Taschenrechner, Bleistift und Papier genügen ihm. Das Wissen aus seiner Lehre, erweitert durch Kenntnisse von Hebelgesetzen und die gemachten praktischen Erfahrungen genügen, um ein perfekt abgestimmtes Fahrwerk zu fertigen. Eigentlich basiert alles auf den Reifen, die der Fahrer zu fahren wünscht. Breit oder schmal, gross oder klein. Für jeden Reifen gibt es nur eine optima-

le Felge. Diese gilt es zu finden, und dann wird die Spur, der Vor- und Rücklauf auf das Minimum abgestimmt.



Alle seine Fahrzeuge lässt Roger in Schafisheim prüfen, denn für ihn ist ein Fortbewegungsmittel wertlos, wenn es nicht den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Oft wird er von den Experten vor der Probefahrt gefragt, ob sie denn überhaupt mit solch breiten Reifen fahren können. Roger bejaht dies und meint: „Sogar besser als mit einer Original Harley“. Nach der Probefahrt sind die Experten meist erstaunt, dass er vollkommen Recht hat und wollen wissen, weshalb dies so ist. Roger antwortet: „Weil alles perfekt aufeinander abgestimmt ist.“ Gerade diese Perfektion lieben seine Kunden, die auch Perfektionisten sind. Dafür sind sie auch bereit, tief in die Tasche zu greifen, um sich so ein Fahrzeug in die Garage zu stellen.

DTC-Gutachten

Rogers Unternehmen besitzt auch Gutachten vom Dynamic Test Center in Biel, die bestätigen, dass seine Rahmen den asa Richtlinien entsprechen. Diese ermöglichen ihm wiederum, eigene Herstellerbestätigungen und Eignungserklärungen abzugeben. Auf seiner gut dokumentierten Homepage (www.rag-bag-machines.ch) bietet er diese Dienstleistung allen, die ihr Motorcycle umbauen möchten und eine Eignungserklärung benötigen.

Wünsche erfüllen

Roger schätzt es, wenn seine Kunden mit eigenen Ideen zu ihm kommen. Vielfach beziehen sie sich auf ein bestehendes Modell und bringen ihre Wünsche an. Zum Beispiel, dass sie einen breiteren Reifen oder eine bestimmte Tankform haben möchten. Gerade der Tank gibt einem Motorrad einen eigenen Stil. Deshalb besitzt Roger eine grosse Sammlung von Tanks, die bis in die 60-

er Jahre zurückreichen. Diese passt er bei Bedarf auf das jeweilige Motorrad an. Sollte er kein passendes Modell an Lager haben, so gelingt es ihm, über seine Kontakte eines zu organisieren. Die Wünsche der Kundschaft stehen dabei immer im Vordergrund und kristallisieren sich bei den Beratungsgesprächen heraus. Roger versucht dabei, die Träume der Kunden herauszuspüren. Bei der Umsetzung lassen ihm diese meistens freie Hand. Die Lieferfrist beträgt zwischen einem halben Jahr und 18 Monaten. Parallel sind immer sechs Motorräder im Bau. Am liebsten würde Roger immerzu dranbleiben. Da seine Obsession nach absoluter Perfektion von der ersten bis zur letzten Schraube es ihm verbietet, Arbeiten an andere abzugeben, und da er neben dem Motorradbau auch die täglich anfallenden Arbeiten und den Verkauf im Laden selbst erledigen muss, sind 10-14stündigen Arbeitstage die Regel. Im Winterhalbjahr findet er meist mehr Zeit, um sich vollumfänglich dem Konstruieren zu widmen.

Mit der Übernahme des ehemaligen Spinout Areal konnte er sich den lange gehegten Wunsch erfüllen, etwas Grösseres zu besitzen. Nun muss sich alles einpendeln, bevor er von Neuem träumen kann.

Sein Verkaufsgeschäft an der Othmarsingerstrasse 5 in Hendschiken ist jeweils Di. – Fr. nachmittag von 13 – 18 Uhr und Samstag von 8 – 13 Uhr geöffnet. Jährlich im Spätsommer wird jeweils ein Tag der offenen Tür stattfinden, dieses Jahr am 29. August. Leider knapp eine Woche bevor Sie die Dorfpost im Briefkasten finden. Unter der Telefon Nummer 062 892 11 66 steht Ihnen Roger Wyss gerne für Anliegen im Zusammenhang mit einem Motorradumbau zur Verfügung.

Schluss

Nun fragen Sie sich sicher, was denn eigentlich Rag Bag heisst. Wortwörtlich ist das eine Stofftasche aus minderwertigem Stoff. In den USA steht dieser Ausdruck auch für eine unsittliche Dame. Meine Frau meint dazu: „Harley-Fahrer machen gerne auf Macho, aber die meisten sind sicher ganz liebe Kerle.“ Ich hoffe, sie hat recht, denn wenn ich das nächste Mal mit meiner Honda eine Harley überhole, hoffe ich um Gnade an der nächsten Tankstelle.

PERSONENPORTRAIT

Personenportrait Ueli Körner

(CS) Ich drücke die Klingel neben der bunten Eingangstüre. Etwas stimmt nicht, sie hört einfach nicht auf zu läuten. Ein schriller Ton, der sich durch Mark und Bein schreit! Die Türe öffnet sich und ein sympathischer Herr, in etwa derselben Grösse wie ich, steht vor mir. Mit einem freundlichen Lachen und einem „Äxgüsi“ für die kaputte Klingel auf den Lippen bittet er mich herein und bietet mir einen Platz auf dem Sofa an. Er ruft seinem Butler.....FRANCOIS, der uns etwas zu trinken bringen soll! Dieser lässt sich Zeit, und dem ungeduldigen Herrn des Hauses geht das zu lange. Er sucht François und verschwindet hinter einer der unzähligen bunten Türen. Mit einem lauten Gepolter kommt François zur Tür herein und serviert mir mit einem charmanten französischen Akzent ein Glas Chardonnay und etwas zum Knabbern. Ich könnte schwören, er gleicht seinem Chef aufs Haar, aber vielleicht täusche ich mich da und beginne eine Unterhaltung mit ihm. Wenige Sekunden, nachdem François das Wohnzimmer verlassen hat kommt mein Gastgeber herein und gesellt sich wieder zu mir aufs Sofa...



Wer sich jetzt denkt, das klingt doch wie aus einem Theater auf der Bühne eines Dorfes wie Hendschiken, der hat den Nagel auf den Kopf getroffen. Ich wusste nicht, was mich erwartet, als ich mit Ueli Körner an diesem Abend

auf der Bühne der Turnhalle abgemacht habe. Wer weiss, wie ich mich entschieden hätte, wenn ich gewusst hätte, was auf mich zukommt.

Ueli ist immer für eine Überraschung gut, und so erstaunt es mich nicht wirklich, als er mich nach der Begrüssung zu einem kleinen Theaterstück zu Zweit einlädt. Nach dem ersten Schluck kühlen Weisswein habe ich den Schock verdaut, und ich will nun etwas mehr über Ueli erfahren. Das Sofa auf dem wir sitzen, ist übrigens aus Uelis Zuhause, aber da er im Moment sowieso mehr Zeit auf der Bühne als in seinem Daheim verbringt, spielt das keine Rolle. Er führt nämlich im aktuellen Theaterstück „D Alp-Traum-Villa“ Regie! Anfangs August haben die Proben begonnen, und ab da brennt jede Woche drei bis vier Mal auf der Bühne das Licht. In 35 Proben innerhalb von drei Monaten wird die Komödie in drei Akten einstudiert.

Mit viel Fingerspitzengefühl zieht Ueli Körner die Fäden und versucht möglichst viel Natürlichkeit in die Handlungen zu bringen. Er kennt jede Szene auswendig und hat ein gutes Auge für die passende Gestik und Requisite.

Die Regierarbeit fängt früh an. Fast ein Jahr im Voraus liest er unzählige Theaterstücke durch, bei einigen wird schon nach den ersten Seiten klar, das sie nicht zu den Theaterspielenden aus Hendschiken passen. Andere kommen in die engere Auswahl, bis sich der Kreis immer mehr schliesst und am Schluss nur noch eine Geschichte übrig bleibt.

Die Theaterleute sind wie eine kleine Gemeinschaft geworden, oder schon fast eine kleine Familie. Seit vielen Jahren spielen immer etwa dieselben Leute zusammen. Es kommen aber auch immer neue Gesichter dazu: Eine ausgewogene Mischung aus Erfahrenen und Jungen.

Die Theaterkarriere hat sich bei Ueli schon in der Schulzeit in Hendschiken angebahnt. So spielte er einen der Könige im Krippenspiel, und es machte ihm so unheimlich Spass, dass er sich Jahre später den Theaterleuten der turnenden Vereine in Hendschiken anschloss. 1988 spielte er die Hauptrolle in „D Fraue legged d'Hose a“. Und so folgte alle zwei Jahre ein neues Stück, bis er vor ein paar Jahren die Regie übernahm. Sein Lohn für die über 300 Stunden, die Ueli Körner investiert, sind die

strahlenden Gesichter, in welche er blickt, wenn die Laienschauspieler von der Bühne kommen und überwältigt sind vom Applaus der Zuschauer. Diesen Moment findet er einzigartig.

Solchen besonderen Augenblicken jagt Ueli schon sein Leben lang hinterher. Auf seinen unzähligen Reisen in über 30 Länder hat er spannende Abenteuer erlebt, ferne Kulturen und Menschen kennengelernt. Zweimal war er eineinhalb Jahre auf Weltreise und hat jeden Kontinent der Erde bereist. Mit dem Reisefieber haben ihn schon seine Eltern infiziert. Sie reisten sehr gern, und ein Schlüsselerlebnis war eine Begebenheit, die sich zugetragen, als Ueli 12 Jahre alt war. Er kam mit der Idee zu seinem Vater, in die Skiferien zu wollen. Dieser ermutigte ihn, dies selber zu organisieren. Und so kam es, dass Ueli mit zwei seiner Kollegen auf das Hochstuckli in die Ferien fuhr, und er von der Reise mit dem Zug über die Unterkunft und die Skibillette alles selber organisierte. Das weckte in ihm die Reiselust. Das Organisieren und Planen gehört seitdem zu seinen Talenten.

Ich könnte ihm stundenlang zuhören, wenn er Anekdoten erzählt, die er auf seinen Reisen erlebt hat. Zum Beispiel das kleine Dorf Chicken in Alaska, als er eine Panne mit seinem VW Westfalia hatte und ihm ein typischer Amerikaner die Zündkerzen wieder einsetzte, mit dem beiläufigen Satz: „you have a problem! F...ing VW!“ Alleine beim Dorfnamen Chicken hatte ich Tränen in den Augen. Ueli Körner ist ein Mensch, der einem zum Lachen bringen kann, aber mit dem man gleichzeitig über das Weltgeschehen diskutieren und nebenbei Pferde stehlen kann. Ein Mensch mit dem Herzen am rechten Fleck. Auf seinen vielen Reisen hatte er immer ein grosses Stück Glück im Rucksack mit dabei, und so war er immer unfallfrei und ohne grosse Zwischenfälle unterwegs, ausgenommen als ihm ein wildes Tier in der Nacht einen Turnschuh klaut. Aber das ist wieder eine andere Geschichte. Nach all den Reisen zog es ihn aber immer wieder zu seinen Wurzeln nach Hendschiken zurück. Hier wohnt er noch heute und ging 29.5 Jahre in den Turnverein.

Einen weiteren Traum hat sich Ueli Körner soeben erfüllt: Einen selbstgebaute Camper. Bereits mit 19 Jahren hat Ueli mit einem alten verrosteten Ford Transit, den er da-

mals einer Baufirma für 500 Franken abgekauft hat, einen Camper gebaut. Das Hochdach und die Möbel hat er selber gezimmert. Als es jedoch auf die erste Weltreise ging, musste er den Camper schweren Herzens verkaufen. Seit damals war es ihm ein Wunsch, wieder so ein Projekt durchzuführen. So kam es, dass er 2011 mit einem selbstgebaute 80 Zentimeter langen Modell zu einem Carosseriebauer ging, und ihn für sein Projekt gewann. Auf seinen neuen Pick up baute Ueli zuerst aus Holz einen Prototypen, und testete auf ersten Ferienreisen die Möbel auf ihre Tauglichkeit. Danach ging es ziemlich holprig, mit einigen Bauverzögerungen weiter, bis letzte Woche dem Camper im Strassenverkehrsamt seine Fahrtauglichkeit attestiert wurde. Noch etwas ungläubig erzählt Ueli von den bevorstehenden ersten Ferien, die er mit dem neuen Camper und seiner Lebenspartnerin geplant hat. Schon zu viele Male haben sie sich darauf gefreut, und dann ist doch noch ein technisches Problem dazwischen gekommen. Da Ueli die Möbel selber gebaut hat und auch sonst handwerklich sehr geschickt ist, könnte man meinen, er sei Schreiner oder Zimmermann. Weit gefehlt, hat er doch den Beruf des Elektrozeichners auf Maschienensteuerungen gelernt, und arbeitet heute als Software-Entwickler für Registrierkassen und Lagerlogistik. Das Interesse für den Computer war schon immer vorhanden, und mit seinem ersten ersparten Geld hat er sich in jungen Jahren einen Computer gekauft, der damals ein halbes Vermögen gekostet hat. Durch Kurse und Weiterbildungen kam er zu seinem heutigen, vielseitigen Beruf.

Die Flasche Chardonnay ist fast leer und die Zeiger auf der Uhr sind um einige Stunden vorgerückt. Das ist immer so, wenn man sich mit Ueli verplaudert, das können sicher einige seiner Theaterkollegen bestätigen. Aber zum Schluss möchte ich doch noch wissen, wo sich der Regisseur an den Theaterabenden im November aufhält, wenn sich der Vorhang öffnet. Hinter oder vor der Bühne? „Natürlich hinter der Bühne! Ich versuche mit jedem einzelnen Schauspieler hinter einer der vielen Türen zu warten, und ihm toitoitoi zu wünschen für den Auftritt.“ Und so verlasse ich das bequeme Sofa, die Bühne, die Turnhalle, und wünsche Ueli für das Theater ganz viel Erfolg und nicht nur auf der Bühne ganz viele einzigartige Momente.

AUS DEM DORF

Die Dorfparteien stellen sich vor

Liebe Dorfpostleserinnen und -leser.

Aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen die Hendschiker Ortsparteien vorstellen. Die drei Parteien – FDP, SP und SVP – engagieren sich seit Jahrzehnten in der Dorfpolitik und stellen immer wieder Mitglieder aus ihren Reihen für politische Ämter zur Wahl.

Cornelia Schwaller und Karim Yehia haben die drei Parteipräsidenten – Daniel Fleischer (FDP), Karl Röthlisberger (SP) und Bruno Steiner (SVP) – besucht und ihnen dieselben fünf Fragen zur eigenen Partei, deren wichtigsten Anliegen und Aktivitäten, aber auch zu Hendschiker Themen gestellt. Die Antworten haben wir in alphabetischer Reihenfolge abgedruckt.

1) Welches sind die Aufgaben/Aktivitäten Ihrer Ortspartei im Dorf?

FDP: Wenn im Dorf der Gemeinderat neu gewählt wird oder es ein Mitglied braucht in einer wichtigen Kommission, erkundigen wir uns bei unseren Mitgliedern, ob sich jemand dafür interessiert und für ein Amt kandidieren möchte. Ansonsten beschränken sich unsere Aktivitäten auf ein paar wenige Sitzungen im Jahr, wo wir uns besprechen.

SP: Über unsere Parteimitglieder erwarten wir Inputs zu den Wünschen und Sorgen der Leute, insbesondere der Familien mit Kindern in unserem Dorf. Es ist auch unsere Aufgabe, geeignete Personen für die Gremien im Dorf zu finden. Es ist uns wichtig, dass ein aktives Vereinsleben im Dorf stattfindet. Diese und andere Interessensgruppen fördern das Zusammenleben und so erfahren wir auch, welche Themen im Dorf aktuell sind. Wir sind darum bemüht, vor jeder wichtigen Gemeindeversammlung eine Parteisitzung abzuhalten, an der auch die Gemeinderäte anwesend sind. Diese informieren die Parteimitglieder in einer Diskussionsrunde über die Ziele des Gemeinderates und die Traktanden.

SVP: Laut Statuten ist es unsere Aufgabe, uns an den Aktivitäten im Dorf zu beteiligen und Lösungsvorschläge einzubringen.

FDP

Die Liberalen

2) Welche politischen oder auch gesellschaftlichen Themen sind Ihrer Ortspartei wichtig?

FDP: Hendschiken ist sich stetig am Verändern und am Wachsen. Für unsere Partei ist es wichtig, nah bei den Bewohnerinnen und Bewohnern zu sein und am Puls der Zeit. Was im Dorf läuft und was für Veränderungen es gibt, sind Themen, die wir besprechen.

SP: Uns liegen Menschlichkeit und umweltpolitische Anliegen sehr am Herzen. Wir hoffen, dass unsere Mitglieder am Stammtisch, z.B. nach Vereinsanlässen, den Mut aufbringen, auch gegensätzliche Meinungen zu vertreten; dies selbstverständlich immer sachlich und mit guten Argumenten.

SVP: Uns ist es sehr wichtig, dass die anstehenden Geschäfte im Sinne des Gemeinwohls umgesetzt werden, aber auch finanziell tragbar bleiben. Das heutige Asylwesen bedarf unbedingt einer Anpassung an die immer komplexer werdende Situation. Wir anerkennen die Rechte der Menschen in Not. Langfristig kann aber die Schweiz die immer grössere Anzahl an Wirtschaftsflüchtlingen nicht bewältigen. Hier müssen neue Lösungen gefunden werden, die für beide Seiten stimmen.

3) Gibt es aus Ihrer Partei Ideen, Wünsche oder gar „Aufträge“ an den Gemeinderat und die Schulpflege?

FDP: Da unser Gemeindeammann auch Mitglied der FDP ist, sind wir da mit unseren Interessen ganz gut vertreten.

SP: Uns ist sehr wichtig, dass die Schulpflege auch weiterhin als autonome Institution erhalten bleibt. Sie soll die Anliegen der Bevölkerung aufnehmen und diese auch bei grosser Finanzknappheit gegenüber dem Gemeinderat vertreten. Wir freuen uns auch, dass es eine Gruppe engagierter Frauen gibt, welche den Elternverein gegründet haben, sich als Eltern gegenseitig unterstützen und verschiedene Aktivitäten für die Kinder und Eltern organisieren.

SVP: In den letzten Jahren haben wir sehr viele Wünsche



Sozialdemokratische Partei
der Schweiz



und Ideen eingebracht. Diese wurden aber nie umgesetzt. Wir wünschen uns in dieser Beziehung eine bessere Zusammenarbeit.

4) Wie steht Ihre Partei zu den aktuellen Themen wie Tagesstrukturen in den Schulen, Gemeindefusionen und der „berühmtesten Barriere“ der Schweiz?

FDP: Für die Grösse des Dorfes ist es eher schwierig, eine funktionierende Tagesstruktur wie z.B. den Mittagstisch zu organisieren. Bei den Gemeindefusionen sind wir eher positiv gestimmt, und vor allem für die Administration ist es sicher ein Vorteil, wenn zusammengelegt werden kann. Das Thema Bahnübergang ist eher ein leidiges Kapitel, aber eine Unterführung ist landtechnisch schwierig zu realisieren.

SP: Zuerst muss geklärt werden, welcher Bedarf besteht für Tagesstrukturen an der Schule Hendschiken. Wir könnten uns vorstellen, dass dies zusammen mit dem Elternverein erarbeitet und dann durch die Gemeinde geklärt werden könnte. Wir würden dies gerne unterstützen. Wir sind dafür, dass unsere Gemeinde möglichst viele Aufgaben gemeinsam mit anderen Gemeinden löst und dabei Kosten spart und eine grössere Kompetenz bei den Leistungen erreicht wird. Einem Zusammenschluss mit Lenzburg stehen wir eher kritisch gegenüber, da der Grössenunterschied wohl eher zu unseren Ungunsten wäre. Wenn über eine Fusion gesprochen werden soll, dann wäre es logisch, über den Zusammenschluss mehrerer Gemeinden nachzudenken.

Ganz klar ist, dass die Barrieren von Hendschiken uns vor einem grossen Durchgangsverkehr schützen. Eine mögliche Unterführungslösung sollte nicht durch unser Dorf führen. Diese wäre entweder zwischen Dottikon und Hendschiken oder Othmarsingen und Hendschiken zu erstellen.

SVP: Es kann nicht die Aufgabe des Staates sein, einen Kinderhütendienst zu betreiben. Aber wir sind gerne bereit, private Initiativen zu unterstützen und heissen diese willkommen. Wir sind prinzipiell für eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und nehmen diese auch jetzt

schon in gewissen Bereichen wahr. Hendschiken hat schon Aufgaben im Bereich Bau, Steuern und Wasser ausgelagert. Aber unserer Ansicht nach drängt sich eine Fusion mit einer anderen Gemeinde z. Zt. nicht auf. Fraglich ist, ob die Interessen der Einwohner von Hendschiken durch eine Fusion überhaupt besser vertreten werden. Die jetzige Situation mit den bestehenden Barrieren ist nicht optimal. Eine Lösung mit einer Unterführung müsste so realisiert werden, dass der Verkehr auf den Hauptachsen nicht gebremst wird. Der Durchgangsverkehr durch das Dorf muss für den Individualverkehr mit einer neuen Lösung unattraktiv bleiben.

5) Das Thema „Neumitglieder“ ist sicher auch in Ihrem Parteivorstand ein wichtiges Thema und daher die Frage: Wer soll sich bei Ihnen melden und was bieten Sie einem Neumitglied?

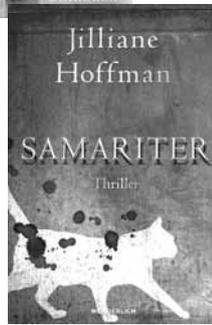
FDP: Natürlich würden wir uns über neue Mitglieder und frischen Wind freuen. Vielleicht gibt es interessierte Neuzuzüger, die im alten Wohnort schon politisch tätig waren und auch in Hendschiken in der FDP mitwirken wollen.

SP: Wir sind zurzeit in einem Umbruch. Wir haben zu wenig junge Mitglieder und wollen dies in Zukunft ändern. Wir unternehmen Aktionen, wie die kürzlich organisierte Bünzbegehung, um auf unsere Werte aufmerksam zu machen. Es muss uns gelingen, die Attraktivität einer Mitgliedschaft für einen positiven Umgang unter uns Menschen und auch der Umwelt bekannt zu machen. Melden können sich alle Gleichgesinnte bei einem Mitglied oder dem Parteipräsidenten. Wir bieten eine intakte Ortspartei als Plattform für gute Diskussionen, um seine eigene Meinung einzubringen. Dabei kommt auch das Gesellige nie zu kurz.

SVP: Willkommen sind gleichgesinnte Personen, die bereit sind, ihren Beitrag in der Gemeinde zu leisten. Und zwar v.a. solche, die nicht nur ihre Rechte einfordern sondern auch bereit sind, ihre Pflichten wahrzunehmen. Als Mitglied bieten wir ein grösseres Mitspracherecht bei der Gestaltung des Dorflebens.

BIBLIOTHEK

Diese Neuheiten finden Sie in der Bibliothek:



Öffnungszeiten Bibliothek:
Montag: 19.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 16.30 Uhr

Während der Schulferien ist die Bibliothek jeweils montags von 19.00 - 20.00 Uhr geöffnet.

Bibliotheks-Kaffee 2015

Verweilen und stöbern Sie gemütlich in unserer Bibliothek bei Kaffee und Kuchen.

Samstag, 09.30 – 11.30 Uhr

**5. September
7. November**

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele bekannte, aber auch auf neue Gesichter, die zum ersten Mal reinschnuppern möchten.

Die Benutzung der Volksbibliothek Hendschiken ist für Einwohner/innen kostenlos.

Die Bibliothek befindet sich im Untergeschoss der Turnhalle.



**Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte.
In allen Lebenslagen.**

Raiffeisenbank Villmergen www.raiffeisen.ch/villmergen
Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Sarmenstorf

RAIFFEISEN

SCHULE

Elternbesuchstag der anderen Art

Am 27. Juni hat die Schule den Elternbesuchstag wieder einmal in Form einer Ausstellung durchgeführt. Von 10 bis 12 Uhr waren in allen Zimmern die unterschiedlichsten Gegenstände ausgestellt. Die Lehrpersonen haben auf Wunsch noch Erklärungen abgegeben.

Die Kinder konnten mit Stolz ihren Eltern, Grosseltern und Geschwistern ihre Werke zeigen.

Wir haben uns sehr über alle Besucher gefreut. Es war schön, sich in ungezwungener Atmosphäre auszutauschen.

An den Tischen des „Verpflegungszeltes“ fanden ebenfalls angeregte Gespräche statt. Der Elternrat hat selbstgebackenen Zopf und Kuchen zusammen mit Kaffee serviert. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Übrigens – an die nächste Ausstellung werden wir ausdrücklich die ganze Dorfbevölkerung einladen.

Marion Lamezan, Schulleitung



isskanal.ch

Ablauf verstopft?

0800 678 800
24h Service

ISS KANAL SERVICES



A. Debais
Unterstufe



M. Eigenmann
Französisch



M. Lamezan
Schulleitung

A.-M. Knecht
Kindergarten



S. Gysi
Englisch



S. Buri
SHP



D. Suter
Mittelstufe



Daico
Schulbegleithund

Das Schulteam
Hendschiken
wünscht allen einen
guten Schulstart!



S. Schumacher
Kindergarten



A. Häusler
VM



S. Gut
Unterstufe

E. Wietlisbach
Textiles Werken
DAZ



Th. Jäggi
SHP



R. Häusler
Mittelstufe



D. Stengl
Musikschule
Teamteaching
Blockflöte

S. Steiner
Logopädie



P. Gepp
Kindergarten



C. Renold
Sekretariat



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Schulstart

Am 10. August hatten zehn Erstklässler ihren ersten Schultag.

Die ganze Schule heisst alle herzlich willkommen.

Wir hoffen, dass sie sich ganz schnell bei uns wohl fühlen und freuen uns auf die gemeinsamen Jahre.

Marion Lamezan, Schulleiterin



Familiengottesdienst 23.8.15

Es ist schon fast eine Tradition geworden, dass die Kinder des KIK Treffs (Kinder in der Kirche) nach den Sommerferien einen Gottesdienst mitgestalten.

Dieses Jahr stand die Geschichte des weisen Salomos im Zentrum der Feier. Salomo ist König geworden und bittet Gott um Rat, wie er ein guter Herrscher sein kann und spricht: „Gib mir ein weises Herz, dass ich sehe, was Gut und Böse ist“. Gott gefällt diese Bitte.

Aber nun wird Salomo gefordert. Zwei verärgerte Frauen treten vor ihn. Sie streiten sich unerbittlich um ein Baby und schreien einander an: „Nein, mein Kind lebt, deines ist gestorben“. Diesen heftigen Streit zu schlichten, das ist wirklich keine einfache Sache. Der weise Salomo kann mit einem unerwarteten Trick sehr schnell herausfinden, welches die richtige Mutter ist.

Die muntere, farbig, gekleidete Kinderschar zeigte ihre Freude am Spielen dieser Geschichte auf wunderbare Weise. Zarte Harfentöne erfüllten den Kirchenraum, stramme Soldaten brachten dem König ein kostbares Schwert. Zwei Diener bereiteten ihm sein Bett mit Ehrfurcht und beschützten ihn. Speere durften dabei nicht fehlen. „Weise hat unser König gehandelt, das muss allen gesagt werden“ und die Frauen und Männer erzählten es weiter. So etwas erlebt man nicht jeden Tag, dachte vielleicht der eine oder die andere. Mit klarer Stimme trugen die Erzählerinnen die spannende Geschichte vor. Die Lieder, gesungen mit heller Stimme und ein hebräischer Tanz gaben der Morgenfeier ein besonderes Gepräge, dargeboten von einer fröhlichen Kindergruppe. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde die Gemeinde zu einem feinen Apéro eingeladen.

Bertha Keller



strukturen & farben erleben.



 **bossert**
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
062 896 11 73 · www.bossertag.ch

VEREINE

Die schnellsten Hendschiker Kinder

Auch dieses Jahr fand der „Schnellscht Hendschiker“ wieder zusammen mit den 1. Augustfeierlichkeiten statt, welche durch die Damenriege und die Gemeinde Hendschiken organisiert wurden. Trotz schlechten Wettervorhersagen wagten sich 59 Kinder und Jugendliche aus Hendschiken, zusammen mit Feriengästen aus Deutschland, den 60- oder 80m Sprint unter die Füsse zu nehmen. Die jüngste Teilnehmerin war noch nicht einmal zwei Jahre alt. Sie stand den Grossen aber in nichts nach und erreichte das Ziel unter tosendem Applaus der zahlreich angereisten Zuschauer. Das Rennen um den und die schnellste(n) Hendschiker(in) machten schlussendlich Michelle Schär bei den Mädchen und Ragul Keesagan bei den Knaben. Herzliche Gratulation den Beiden und allen anderen Teilnehmern für die tollen Leistungen! Die Turnenden Vereine Hendschiken bedanken sich bei allen Teilnehmern und Zuschauern für das Erscheinen. Wir freuen uns bereits auf die nächste Austragung, voraussichtlich im Juli 2016 auf dem Sportplatz in Hendschiken.

Adrian Zobrist

Rangliste Mädchen

Mädchen Jahrgang 2013 60 m

1. Schwaller Muriel 17.10.2013 32:40 sec

Mädchen Jahrgang 2012 60 m

1. Frey Joy 08.01.2012 21:04 sec
2. Leiss Eliane 25.08.2012 31:79 sec

Mädchen Jahrgang 2011 60m

1. Burkard Lana 22.01.2011 17:21 sec
2. Kuster Chiara 25.04.2011 18:38 sec

Mädchen Jahrgang 2009 60m

1. Shutl Fatlinda 01.07.2009 12:88 sec
2. Leiss Janina 13.02.2009 13:80 sec
3. Kuster Alessia 27.05.2009 14:80 sec

Mädchen Jahrgang 2007 60m

1. Roncoroni Jill 25.06.2007 11:45 sec
2. Frei Kym 03.05.2007 12:84 sec

Mädchen Jahrgang 2006 60m

1. Fagundes Solovan Ana 22.11.2006 11:30 sec
2. Shutl Mirlinda 12.12.2006 12:47 sec
3. Chetcuti Mia 04.01.2006 14:14 sec

Mädchen Jahrgang 2005 60m

1. Shutl Dashurije 07.12.2005 11:15 sec
2. Keesagan Ashna 01.03.2005 13:43 sec
3. Moser Jeannine 03.06.2005 19:22 sec

Mädchen Jahrgang 2004 60m

1. Schär Kim 12.08.2004 10:14 sec
2. Chetcuti Kim 12.01.2004 10:64 sec

Mädchen Jahrgang 2003 60m

1. Rusch Fabiana 25.10.2003 10:00 sec
3. Vogler Jill 14.03.2003 10:33 sec
2. Hostettler Lynn 27.07.2003 10:40 sec
4. Kokulanathan Abinya 03.02.2003 10:44 sec
5. Gecaj Afrodita 14.01.2003 11:52 sec

Mädchen Jahrgang 2002 80m

1. Lupsan Sara 16.04.2002 12:51 sec

Mädchen Jahrgang 2001 80m

1. Vogler Nicky 24.12.2001 15:60 sec

Mädchen Jahrgang 2000 80m

1. Schär Michelle 06.03.2000 11:94 sec

Rangliste Knaben

Knaben Jahrgang 2012 60m

1. Meier Lias 01.05.2012 23:41 sec
2. Fierz Silas 17.12.2012 25:78 sec

Knaben Jahrgang 2011 60m

1. Roncoroni Timon 27.04.2011 16:08 sec
2. Afzal Emin 11.02.2011 21:11 sec

Knaben Jahrgang 2010 60m

1. Sägesser Ramon 21.05.2010 15:20 sec
2. Fierz Mischa 02.09.2010 22:55 sec

Knaben Jahrgang 2009 60m

1. O'Neill Kieran 22.05.2009 11:92 sec
2. Suter Flynn 10.01.2009 13:84 sec
3. Friedli Colin 14.08.2009 14:25 sec
4. Burkard Kevin 27.03.2009 14:56 sec

Knaben Jahrgang 2008 60m

1. O'Neill Colin 03.04.2008 12:43 sec

Knaben Jahrgang 2007 60m

1. Shutl Latif 31.08.2007 11:92 sec
2. Berger Colin 10.04.2007 12:34 sec
3. Zimmermann Lukas 26.09.2007 12:36 sec
4. Keesagan Ravit 24.04.2007 12:69 sec

Knaben Jahrgang 2006 60m

1. Afzal Zindine 06.10.2006 12:30 sec

Knaben Jahrgang 2005 60m

1. Wicki Benjamin	08.07.2005	10:23 sec
2. Shuti Mehmet	24.06.2005	11:63 sec
3. Gecaj Luigj	19.09.2005	12:11 sec

Knaben Jahrgang 2004 60m

1. Bertschinger Linus	25.06.2004	9:00 sec
-----------------------	------------	----------

Knaben Jahrgang 2003 60m

1. Shuti Syl	22.08.2003	9:70 sec
--------------	------------	----------

Knaben Jahrgang 2001 80 m

1. Keesagan Ragul	30.05.2001	11:35 sec
2. Shuti Besjan	21.08.2001	11:41 sec
3. Küng Nicolas	25.06.2001	12:15 sec
4. Bertschinger Jonas	14.09.2001	12:16 sec



Michelle Schär

Ragul Keesagan

KiTu (Kinderturnen) Hendschiken

Vor den Herbstferien 2015 beginnt wieder die KiTu-Saison, welche bis zu den Frühlingsferien 2016 dauern wird. Das KiTu ist für alle Kinder des 1. und 2. Kindergartens und findet jeweils am Donnerstag von 17.00-18.00 Uhr in der Turnhalle statt.

Ich freue mich sehr, das Amt als KiTu-Leiterin von meiner Vorgängerin Delia Emmenegger zu übernehmen und möchte ihr nochmals ganz herzlich für ihr tolles Engagement und die vielen abwechslungsreichen Turnstunden mit den Kindern danken!

Sina Frey aus Hendschiken wird mich in der Turnhalle unterstützen. Ich danke ihr jetzt schon für ihren Einsatz! Falls noch jemand aus dem Dorf Interesse und Freude hätte, uns im Kinderturnen unter die Arme zu greifen, dann kann man sich bei mir melden. Wir würden uns freuen!

Weitere Infos werden Anfangs September via Kindergarten an die Kinder und Eltern weitergegeben. Bei Fragen bin ich erreichbar unter sonja.leiss@hispeed.ch oder 062 534 78 36.

Nun freue ich mich auf viele gespannte, lustige und turnwütige Turnerinnen und Turner!

Sonja Leiss-Wobmann



VOLG Hendschiken
Dintikerstrasse 4
Tel. 062 891 70 61
Fax 062 891 70 62

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 07.00 - 19.00 Uhr
Samstag 07.00-15.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch !



Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SPENGLEREI

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch

Männerriege Hendschiken - 3 Tage im Val de Travers und in der Region Neuenburg

Bei bestem Wetter reisen wir ins Val de Travers. In Noiraigue besteigen wir die E-Bikes und bezwingen die hoch gelegene Spitze des Creux du Van. Eindrücklich für ein paar Turner, welche diese Wand aus der Gletscherzeit noch nie gesehen haben und ebenso für Reisende, welche schon mal hier waren. Süßigkeiten aus Absinthe und auch ein Schlückchen des Schnapses schenken die Leute aus diesem Seitental gerne aus. Ein lustiger Abend zusammen mit einheimischen Leuten und Esperanza in Couvet endet erst nach Mitternacht.



Am zweiten Tag wandern wir von Couvet aus in die stillgelegten Asphalt-Minen. Nach 364 Tagen harter Arbeit in der Dunkelheit des 100 Kilometer langen Labyrinthes tranken die Bergleute wohl gerne mal eine „grüne Fee“, welche bis vor ein paar Jahren verbotenerweise hergestellt wurde. Einzig am Gedenktag der heiligen Barbara (4. Dezember) arbeiteten die Bauleute nicht. Bis vor ca. 30 Jahren wurde Asphalt aus dieser Mine in die ganze Welt hinaus verfrachtet. Weil der heutige Lieferant aus Trinidad billiger ist, konnte die Mine nicht weiter existieren. Schinken aus einem Bitumen-Sod wird uns als Mittagessen serviert. Mit einer interessanten Stadtbesichtigung in Neuenburg wird unsere Reise fortgesetzt. Beim Genießen des Nachtessens am Neuenburgersee fühlen wir uns fast wie in den Ferien.



In der Gegend von La Beroche startet das Sonntagsprogramm. Interessante Ausführungen von Monique und unerwarteten Regentropfen umrahmen den Schlossbesuch in Gorgier. Hätten wir doch 17 Millionen aus Euro-Millions, dann würden wir dieses Schloss als Männerriege-Residenz kaufen.

In St. Aubin erklärt uns der Vinologe der Genossenschaft seine Tätigkeiten und serviert auch feine Tropfen zur Degustation. Unser Reiseleiter findet zum Abschluss nochmals einen schönen Platz am Hafen. Viel Interessantes aus der uns eher unbekannteren Region haben wir von ihm erfahren und gemeinsam viel gelacht – herzlichen Dank, Walter Gfeller.

Herbert Flück



Schützenverein - Eidgenössisches Schützenfest im Wallis 2015



Nachdem wir im Juni bereits einmal das eidgenössische Schützenfest im Wallis besucht haben, verbrachten wir vom 3. – 5. Juli nochmals ein Wochenende im Wallis.

Am frühen Freitagmorgen machten wir uns auf den Weg nach Raron. Nach der Kontrolle unserer Sportgeräte und dem Bezug unserer Stichblätter, stellten wir auf einer der über 130 Scheiben unser Können unter Beweis. Nach dem Essen war für den Nachmittag ein getrenntes Programm angesagt. Der Grossteil begab sich in die Badi nach Naters, um bei herrlichem Wetter die Seele baumeln zu lassen. Die ganz Angefressenen haben zusätzlich die Meisterschaft (60 Schuss) auf dem Schiessstand in Visp absolviert. Am Abend trafen wir uns in Brig wieder, um gemeinsam zu speisen und einen Schlummer Drink zu nehmen. Dannach ging es ab nach Täsch in unsere Unterkunft.

Am Samstag war Chillen und Grillen angesagt. Wir gingen an den Schallisee in Täsch, wo wir bei herrlichem Wetter bis zum Abend „sünnele“, „bädele“ und sogar, am eigens dafür montierten Liff, Wakeboard fahren konnten.

Am Abend ging es auf einen Spaziergang und zu einem Dessert nach Zermatt. Die junge Garde blieb noch etwas länger, um das Nachtleben in Zermatt zu geniessen.

Am Sonntag war dann nochmals Schiessen angesagt. Um 15:00 Uhr war es Zeit, die Kränze abzuholen. Insgesamt (während des gesamten Schützesfestes) nahmen 17 Schützen aus Hendschiken teil. Wir konnten insgesamt 25 Kranzresultate erreichen.

Wir sind vom letzten Jahr auf dieses Jahr eine Kategorie aufgestiegen, so durften wir uns neu in der Kategorie 3

messen und erreichten Schweizweit den 523. Rang.

Am Abend wurden wir herzlich von den Dorf-Vereinen, den Behörden und der Bevölkerung am Bahnhof begrüsst. In Begleitung der Argovia Rebels marschierten wir ins Dorf ein. Dank einem anonymen Sponsor durften wir unsere neuen Polo-Shirts einweihen.



Im Kirchenzentrum stiessen wir mit einem Apéro auf das gelungene eidgenössische Schützenfest und den herzlichen Empfang im Dorf an.

An dieser Stelle möchten wir uns von Herzen bei allen Vereinen, der Dorfbevölkerung und den Behörden für den Zusammenhalt bedanken, welcher an solchen Anlässen im Dorf immer wieder zum Vorschein kommt.

Gregor Rüdüsüli

apotheke mühlehof	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt
apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00	

Fahrschule R. Brunner		
5605 Dottikon		
079 / 300 93 34 WIR		
		
Auto Motorrad Motorboot		

Schützenverein - JS-Cup des Bezirksschützenverband Lenzburg

Am Samstag, 22. August durften 4 Jugend- und 2 Jungschützen den JS-Cup des Bezirksschützenverband Lenzburg besuchen.

Die Teilnehmerzahl wird entsprechend der Anzahl Teilnehmer pro Kurs auf den gesamten Bezirk verteilt.

Der Jungschützencup läuft etwas anders ab als andere Schiessanlässe. Es schießen alle gemeinsam dasselbe Programm. Dann qualifizieren sich die Besten 8 für die zweite Runde. Diejenigen, die in der ersten Runde die Resultate nicht erzielen, absolvieren den Hoffnungslauf. Nochmals qualifizieren sich weitere 8 Schützen/Schützinnen für die zweite Runde. Es sind also 16 Teilnehmer/Teilnehmerinnen in der 2. Runde.

Nun werden Lose gezogen, um Paare zu bilden. Diese Paare absolvieren gleichzeitig denselben Stich. Der Schütze oder die Schützin mit der höheren Punktezahl kommt eine Runde weiter. In der dritten Runde schießen alle verbleibenden 8 Schützen/Schützinnen gleichzeitig. Jeweils nach zwei Schuss scheidet der Schütze oder die Schützin mit dem schlechtesten Resultat aus. Bis zum Schluss nur noch der Sieger übrig bleibt.

Besonders ist auch, dass die Kategorie Jugend- und Jungschützen nicht getrennt sind.

Von den 6 Teilnehmer/innen aus Hendschiken sind 5 in die zweite Runde gekommen. Delphine belegte nach der Endrunde den 4. und Justin belegte den 7. Platz.

Gregor Rüdüsüli

Einladung zum alljährlichen Raclette Essen:

Raclette Essen
Sa. 31. Oktober 2015
Ab 17:00 Uhr
Turnhalle Hendschiken
Barbetrieb ab 20:00 Uhr

Der Schützenverein freut sich auf Ihren Besuch!

Natur- und Vogelschutzverein

Folgende im Jahresprogramm geplanten Anlässe finden wegen eines Personalengpasses nicht statt:

11. und 12. September Clean-up-day der Gemeinde
Hendschiken
20. September Vereinsausflug

Die nächste Aktivität ist die Nistkastenkontrolle vom Samstag, 24. Oktober, wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Im Namen des Natur- und Vogelschutzvereins

Herbert Flück

Zum Vormerken



Wochentag	Datum	Beginn
Freitag	06. November 2015	20:00 Uhr – Premiere
Samstag	07. November 2015	20:00 Uhr
Sonntag	08. November 2015	14:00 Uhr
Donnerstag	12. November 2015	20:00 Uhr
Freitag	13. November 2015	20:00 Uhr
Samstag	14. November 2015	20:00 Uhr – Dernière

Es erwartet Sie auch in diesem Jahr wieder eine heitere Komödie in drei Akten, welche Ihre Lachmuskeln mit Sicherheit arg strapazieren wird.

Weitere Informationen unter www.theater-hendschiken.ch

KULTUR PLUS +

Fyrobe – Plausch 17. Juli 2015

Das Kultur plus+ Team begrüßte die Gäste bei wunderschönem Sommerwetter.

Bei feinen Grilladen, Salaten und Kuchen genoss man einige Abendstunden in geselliger Runde.

Der Reinerlös spendeten wir der „theodora“.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen und natürlich bei den Helferinnen und Helfer ganz herzlich.

Nicht vergessen: Der nächste Anlass findet am 18. Oktober 2015 (Musik mit Insieme) statt.

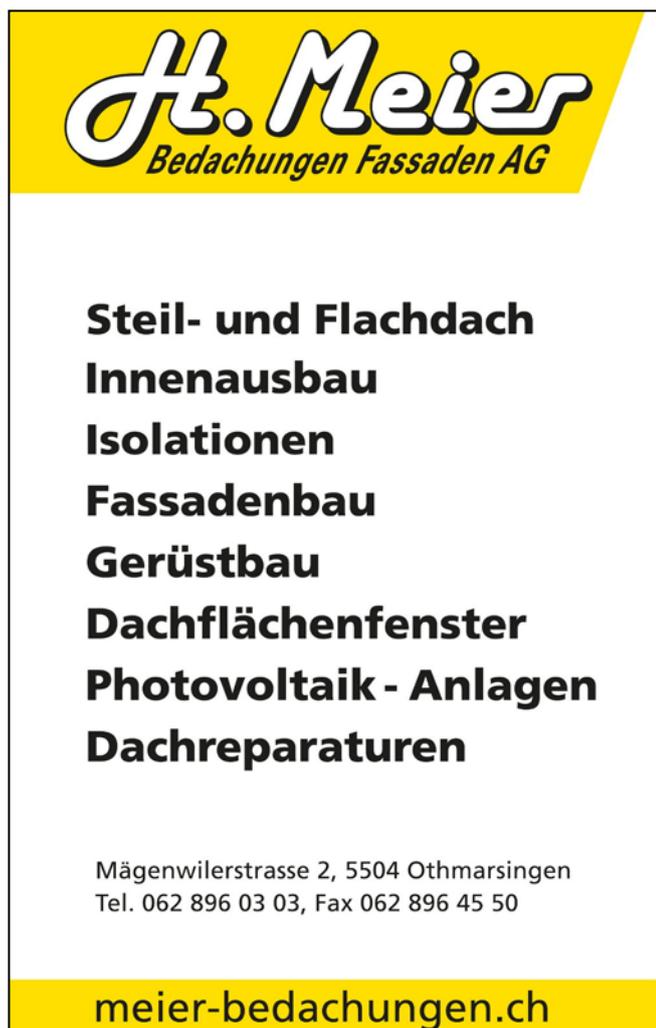
Das Kultur plus+ Team Dominique Baumann, Janine Baumann, Marianne Steiner und Ariane Zobrist

GEMEINDE

Waldumgang 2015 in Hendschiken

Am 19. September 2015 findet der diesjährige Waldumgang des Forstbetriebs Rietenberg im Hendschiker Wald statt. Unser Förster, Heinz Bruder, und sein Team werden im Rahmen des Umgangs Wissenswertes zum Thema „Unser Wald“ vermitteln. Teilnehmer treffen sich um 13.15 Uhr beim Waldhaus Hendschiken. Nach dem Umgang, ca. 16.00 Uhr, lädt der Forstbetrieb Rietenberg die Teilnehmer zu einem Imbiss beim Waldhaus ein.

Die Betriebskommission und das Forstpersonal freuen sich auf Ihr Dabeisein.



H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

**Steil- und Flachdach
Innenausbau
Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen**

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03, Fax 062 896 45 50

meier-bedachungen.ch

Der Gemeinderat hat seit Juli 2015 folgende Baubewilligungen erteilt:

Sonja und Andreas Biedermann, Buchs
Neubau Einfamilienhaus mit Carport
Heuweg 23

Mario Hartmann, Othmarsingen
Neubau Muldenplatz zu Zwischenlagerzwecken
Widackerweg



Freudig im Einsatz für Sie

HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung
Telefon 062 885 0 885 info@haefeli-ag.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

05.	September	Bibliothek: Bibliothekskaffee, 09.30 - 11.30 Uhr	im UG der Turnhalle
08.	September	Reformierte Kirchgemeinde: Seniorennachmittag mit dem Dreiland-Nostalgie-Ensemble, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
08.	September	Elternverein: Chrabbelgruppe Tigerli, 15.00-17.00 Uhr	Spielgruppenraum
10.	September	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
12./13.	September	Jugi: Jugitag	Schafisheim
13.	September	Reformierte Kirchgemeinde: Gottesdienst, 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
19.	September	Gemeinde: Waldumgang, 13.15 Uhr	Waldhaus Hendschiken
22.	September	Elternverein: Chrabbelgruppe Tigerli, 15.00-17.00 Uhr	Spielgruppenraum
04.	Oktober	Reformierte Kirchgemeinde: Gottesdienst, 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
08.	Oktober	Pro Senectute: Senioren-Mittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. Jägerstübli
13.	Oktober	Elternverein: Chrabbelgruppe Tigerli, 15.00-17.00 Uhr	Spielgruppenraum
17.	Oktober	Schützenverein: Endschiessen, 13.00-16.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
18.	Oktober	Schützenverein: Endschiessen, 13.00-16.00 Uhr	Schützenhaus Hendschiken
18.	Oktober	Kultur Plus+: Musik mit „Insieme“, 16.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
23.	Oktober	Reformierte Kirchgemeinde: Seniorennachmittag mit „s'Ambachers“, 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg
24.	Oktober	Natur- und Vogelschutzverein: Nistkastenkontrolle, 13.00 Uhr	Treffpunkt: Schulhausplatz
25.	Oktober	Reformierte Kirchgemeinde: Erntedank-Gottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum

WIR GRATULIEREN

20. September Sophie Iten

86 jährig



Corrigendum: In der letzten Ausgabe ist uns ein bedauerlicher „Tipp-Fehler“ bei den Gratulationen unterlaufen. Wir möchten uns bei Frau Rosa Schüpfer entschuldigen, dass wir versehentlich ihren Geburtstag um einen Tag vom 18. auf den 19. Juli verschoben haben.

An die Hauseigentümer in der Gemeinde **Hendschiken**

Spül- und Saugaktion für Entwässerungsleitungen

Profitieren Sie jetzt von der Spülaktion in Ihrer Gemeinde

Die öffentliche Hand empfiehlt gestützt auf das eidgenössische Gewässerschutzgesetz, den Grundeigentümern das regelmässige Reinigen der Abwasser-, Sickerleitungen und das Absaugen der Schlammsammler. Vermeiden Sie Überschwemmungen!

In der Zeit vom 14. – 15. September 2015 sind wir in Ihrer Gemeinde.

Melden Sie sich bis zum 14. September an und profitieren Sie von attraktiven Preisvorteilen.

ISS Kanal Services AG, Wohlerstrasse 2, 5623 Boswil

info@isskanal.ch, Tel. 0800 678 800

ISS KANAL SERVICES